

Verwaltung setzt auf «Komputer»

Heutzutage mag man sich gar nicht mehr vorstellen, wie mühsam der Arbeitsalltag ohne Computer früher gewesen sein muss. Dass die elektronische Datenverarbeitung die Prozesse in der Landesverwaltung erheblich erleichtern und optimieren könnte, erkannte auch die Regierung im November 1969. Sie beschloss die Einführung eines Datenverarbeitungssystems zur «Leistungsverbesserung» in verschiedenen Amtsstellen. Dazu zählten etwa die Landeskasse, Postwertzeichenstelle, Motorfahrzeugkontrolle, Steuerverwaltung sowie das Passbüro und das Amt für Statistik. «Die Regierung hat darüber hinaus angeregt, die Vorteile der modernen Datenverarbeitung mittels Computer (sic!) auch auf die AHV/IV/FAK und auf die Liechtensteinischen Kraftwerke auszudehnen», schreibt das «Volksblatt» am 4. November 1969 über die weiteren Pläne. Die Zentrale für die liechtensteinische Datenverarbeitungsanlage sollte im Rahmen einer Amtsstelle konzentriert werden, ein Datenverarbeitungschef sowie dazugehöriges Fachpersonal sollte sich um den Aufbau und Betrieb der Anlage kümmern - Liechtenstein war im elektronischen Zeitalter angekommen. (df)

Liechtensteiner Volksblatt

Mit den amtlichen Publikationen aus dem Fürstentum Liechtenstein



Bezugspreise: Liechtenstein und Schweiz jährlich sFr. 24.—, halbjährlich sFr. 12.50, vierteljährlich sFr. 6.50 — Vorarlberg jährlich 05.260.—, halbjährlich 05.140.—, vierteljährlich 05.70.—, monatlich 05.19.—, übriges Ausland jährlich sFr. 42.—, halbjährlich sFr. 22.—, 05.70.—, monatlich 05.19.—, die Verwaltung des «Liechtensteiner Volksblatt» Bestellungen nehmen alle Postämter und die Verwaltung des «Liechtensteiner Volksblatt» in Schaan entgegen. Postcheckkonto: 90-2909 St. Gallen — Verwaltung und Redaktion: FL-9494 Schaan, Lindenplatz 115, Tel. (075) 2 49 49 / 2 49 50 — Druck: Buchdruckerei Gutenberg, FL-9494 Schaan (Fürstentum Liechtenstein). Einzelverkaufspreis: sFr. —30 / 05 2—

Anzeigenpreise: Einspaltige Millimeterzeile (36 mm) in Liechtenstein: Anzeigen 14.5 Rappen, Textreklame (74 mm) 50 Rappen. In der Schweiz: Anzeigen 18 Rappen, Textreklame 60 Rappen. In Vorarlberg und im übrigen Ausland: Anzeigen 19 Rappen, Textreklame 50 Rappen — **Anzeigenannahme:** Für das Fürstentum Liechtenstein: Verwaltung «Liechtensteiner Volksblatt», Lindenplatz 115, FL-9494 Schaan, Telefon (075) 2 49 49 und 2 49 50. Für die Schweiz und das übrige Ausland: «ASSA», Schweizer Annoncen AG, CH-9001 St. Gallen, Oberer Graben 3, Telefon (071) 222626 und übrige Zweiggeschäfte der «ASSA»

AZ — FL-9494 Schaan, Dienstag, 4. November 1969

Erscheint Dienstag/Mittwoch/Donnerstag/Samstag

102. Jahrgang — Nr. 162

Landesverwaltung: Leistungssteigerung

Regierung beschloss die Einführung des Datenverarbeitungssystems zur Leistungsverbesserung in verschiedenen Amtszweigen

Gestützt auf ein Gutachten des Betriebswissenschaftlichen Institutes der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich, hat die Regierung vor kurzem beschlossen, die automatische Datenverarbeitung für verschiedene Amtszweige einzuführen und deren Leistungsfähigkeit dadurch wesentlich zu erhöhen. Wie aus unterrichteten Amtsstellen verlautet, soll das Datenverarbeitungssystem vor allem auf folgende Amtsbereiche angewendet werden:

von Tag zu Tag

Es ist eine alte Tatsache, dass jene, die am leichtfertigsten und unbekümmertsten Oberflächlich ausstellen, am empfindlichsten reagieren, wenn sie selbst den Kopf hinhalten müssen. Das «Liechtensteiner Vaterland» sparte nicht mit unqualifizierten Seitenhieben auf einen Schweizer Journalisten, der sich durchaus korrekt mit der innenpolitischen Situation unseres Landes befasst hatte, legte sich selbst aber keinerlei Hemmungen auf, als es darum ging, den derzeitigen Feldkircher Bürgermeister in wirklich beleidigender Weise anzugreifen (S.2).

Vor einiger Zeit befasste die Regierung einen Beschluss, der für die Modernisierung und Leistungssteigerung unserer Landesverwaltung von sehr weittragender Bedeutung ist: In kürze soll in verschiedenen Amtsbereichen die automatische Datenverarbeitung eingeführt werden. Lesen Sie dazu unseren Beitrag auf Seite 1 der heutigen Ausgabe.

Unsere Bevölkerung hat das Recht zu erfahren, was in den letzten Jahren von jenen Männern in Regierung und Landtag erreicht wurde, denen sie die Verantwortung für Liechtenstein übertragen hat. In unserer heutigen Ausgabe beginnen wir deshalb mit einem Überblick auf die Entwicklung unseres Landes nach der entscheidenden Wende im Jahre 1945.

Aus Feldkirch erreichte uns die Nachricht von unerwarteten Ableben unserer Mitbürger.

Landeskasse, Postwertzeichenstelle, Fremdenpolizei / Passbüro, Motorfahrzeugkontrolle, Amt für Statistik und Steuerverwaltung. Die Regierung hat darüber hinaus angeregt, die Vorteile der modernen Datenverarbeitung mittels Computer auch auf die AHV / IV / FAK und auf die Liechtensteinischen Kraftwerke auszuweiten. Diesbezügliche Kontakte sind bereits aufgenommen worden.

Die Einführung der Datenverarbeitung in unserer Landesverwaltung wird sich vor allem in jenen Amtsbereichen positiv auswirken, die einen starken Anfall sich stets wiederholender Vorgänge zu verzeichnen haben. Mittels Datenverarbeitung wird es möglich sein, einen grossen Teil der Arbeit schneller und besser auszuführen. Darüber hinaus ergeben sich aus der Datenverarbeitungsmethode eine grosse Zahl interessanter statistischer Angaben, die als wertvolle Voraussetzung für eine langfristige Planung notwendig sind.

Anhand des vorliegenden Gutachtens der ETH, die auch bei der Einrichtung und beim Ausbau der Anlagen beratend zur Seite stehen, ergeben sich für die einleitend genannten Amtsstellen folgende Vorteile: Bei der Landeskasse können alle Lohn- und Gehaltsabrechnungen, die Erstellung der Zahlungs- und AHV-Ausweise und die Erfassung des Zahlungsverkehrs wesentlich beschleunigt und übersichtlicher gestaltet werden.

Bei der Postwertzeichenstelle können praktisch alle Arbeitsbereiche mit Ausnahme der Einzelbestellungen künftig mittels Datenverarbeitung abgewickelt werden. Gerade für dieses Amt drängte sich die Einrichtung des Datenverarbeitungssystems auf.

Was für die Landeskasse und die Postwertzeichenstelle gilt, trifft auch für die Motorfahrzeugkontrolle, für die Steuerverwaltung und für die Fremdenpolizei und das Passbüro und selbstverständlich für das Amt für Statistik zu.

100 Jahre Telegraphie

Ausstellung «100 Jahre Telegraphie in Liechtenstein 1869—1969» in Vaduz

Vor 100 Jahren nahm die österreichische Telegraphenverwaltung eine Morse-Station in Vaduz in Betrieb. Damit wurde endlich auch das Fürstentum Liechtenstein an das bereits weltweite Telegraphennetz angeschlossen.

Zum Gedenken an dieses in der Geschichte Liechtensteins bemerkenswerte Ereignis veranstaltet die Fürstliche Regierung in Zusammenarbeit mit den Schweizerischen PTT-Betrieben vom 6.—14. Dezember 1969 eine Ausstellung in der Aula der Realschule Vaduz. Wie der Titel «Telegraphie — gestern und heute» erkennen lässt, wird die Schau nicht nur die historische Entwicklung, sondern vor allem den heutigen Stand dieses frühesten und nach wie vor unentbehrlichen Zweiges des elektrischen Fernmeldewesens darlegen. Ausgehend von den optischen und akustischen Alarminrichtungen früherer Jahrhunderte streift die Ausstellung kurz den Werdegang der elektrischen Telegraphie vom Morsesystem bis zu den Typen-

druckern und den ersten Fernschreibmaschinen. Der Hauptteil ist jedoch der modernen Telegraphie mit ihren verschiedenen Anwendungsformen gewidmet. Der Besucher wird viel Wissenswertes über Begriffe wie Telex, Gontex, sowie auch über die Datenübertragung mit Computern und anderes mehr erfahren. Eine Anzahl Apparate werden im Betrieb demonstriert werden PTT-Filme und eine Tonbildschau die Ausstellung ergänzen und kompetentes Fachpersonal für Führungen und Informationen bereit stehen.

Die Arbeit der PTT und im besonderen der Telegraphie vollzieht sich zum grössten Teil Ausschuss der Öffentlichkeit. Die Ausstellung dient deshalb nicht zuletzt dem Zweck, dem PTT-Kunden einen Blick in sonst nach aussen verborgene Betriebsabläufe und Zusammenhänge zu gewähren. Zugleich aber möge viele Jugendliche dazu begeistern, sich diesen PTT-Beruf als Lebensaufgabe zu wählen.

Tribüne der freien Meinung

Sportplatz im Wald

Mit der Inbetriebnahme des neuen Sportzentrums oberhalb Dux (mit Vita-Parcours und Fitnessbahn) hat die Gemeinde Schaan aus dem Wald eine der schönsten und wichtigsten Sportanlagen in Liechtenstein gemacht. Eine Tatsache, die meines Erachtens noch viel zu wenig hervorgehoben und herausgestellt wird.

Anmerkung der Redaktion: Wir nehmen die Anregung für eine künftige Berichterstattung gerne zur Kenntnis.

Genosse Trend

Ausser dem sogenannten Genossen Trend scheint das derzeitige Redaktionsteam des «Liechtensteiner Vaterland» noch nicht allzu viele neue Anhänger gefunden zu haben. Sonst müsste man sich nicht immer an den gleichen halten. (en)

Gerade auf dem Sektor der statistischen Erhebungen kann mittels Computer wesentlich schneller und genauer gearbeitet werden.

Um die Einführung des Datenverarbeitungssystems rentabler und umfassender zu gestalten, hofft die Regierung, dass sich auch die Sozialversicherungsanstalten und die Kraftwerke anschliessen werden. Für beide Institute die grossen Vorteile der Datenverarbeitung im Zahlungsverkehr und in der Lohn- und Gehaltsbuchhaltung auf der Hand. Es ist deshalb anzunehmen, dass sowohl AHV / IV / FAK wie die LKW vom jüngsten Regierungsbüro zur Verbesserung und Modernisierung unserer Landesverwaltung in ihrem eigenen Interesse profitieren werden.

Nach den vorliegenden Plänen soll die Zentrale für die liechtensteinische Datenverarbeitungsanlage im Rahmen einer Amtsstelle innerorts in der Landesverwaltung konzentriert werden. Ein Datenverarbeitungschef mit dem dazugehörigen Fachpersonal werden für den Aufbau und den Betrieb der Anlage eingestellt werden.

Der Regierungsbeschluss, der bislang leider nicht öffentlich bekanntgegeben wurde, stellt einen erfreulichen und wichtigen Schritt hinsichtlich der Modernisierung und Leistungssteigerung unserer Staatsverwaltung dar.